

Auszeichnungsfeier 2013

Carnegie-Stiftung zeichnet 25 Lebensretter und Lebensretterinnen sowie den Schweizerischen Samariterbund aus

Bern. Die Carnegie-Stiftung für Lebensretter und –retterinnen (Schweiz) hat 25 Personen ausgezeichnet, die unter Gefährdung ihrer Gesundheit oder ihres Lebens andere Menschen gerettet haben. Überreicht wurden die Auszeichnungen am Freitag, 17. Mai in Bern, durch Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Präsidentin der Stiftung.

Acht Mal wurde die silberne Ehrenmedaille, 14 Mal die bronzene Ehrenmedaille und vier Mal das Ehrendiplom überreicht.

Sechs Personen wurden ausgezeichnet, die Menschen vor dem Ertrinken gerettet haben. Zehn Personen erhielten eine Ehrung für die Rettung von Mitmenschen im Strassenverkehr und zwei Personen wurden für die Rettung von Menschen ausgezeichnet, die in ihrer brennenden Wohnung gefangen waren. Zudem wurden zwei Jugendliche mit einem Helikopterflug prämiert sowie fünf Personen ausgezeichnet, die versuchten, das Leben eines Menschen vor dem heranfahrenden Zug zu retten. Schliesslich verlieh die Stiftung eine Ehrenmedaille an den Schweizerischen Samariterbund anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums.

Die Stiftung wurde im Jahr 1912 vom schottischen Industriellen Andrew Carnegie (1835-1919) gegründet, der nach seiner Ausreise in die USA zu einem der reichsten Männer der Welt geworden war. Seit damals hat die Carnegie-Stiftung in der Schweiz 8'453 Personen ausgezeichnet und 3,2 Millionen Franken an Unterstützungsbeiträgen geleistet. Die Stiftung feierte im Mai 2012 ihr hundertjähriges Bestehen.

Beilage:

Liste der ausgezeichneten Personen

Auskünfte:

Hans-Ruedi Hübscher, Executive Director Carnegie-Stiftung für LebensretterInnen (Schweiz)

Tel. 031-972 22 83, 079 538 97 34

info@carnegie.ch

Weitere Informationen und ausführliche Darstellung der Lebensrettungstaten:

www.carnegie.ch